FILM IM GESPRÄCH

Programm
1. Halbjahr 2022

FILM IM GESPRÄCH

Eine Filmreihe der Friedrich-Ebert-Stiftung,
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Kurator und Moderator: Paul Werner Wagner

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Sachsen-Anhalt

Mit freundlicher Unterstützung der DEFA-Stiftung

MORITZHOF

Kulturzentrum Moritzhof
Moritzplatz 1
39124 Magdeburg

Kartenvorbestellungen:
Tel.: 0391.2578932
E-Mail: info@moritzhof-magdeburg.de

Eintritt frei

Reservierungen im Vorfeld werden ausdrücklich empfohlen.
Bitte beachten Sie die Hinweise hinsichtlich COVID-19.

Bildnachweis: „Das zweite Leben des Friedrich Wilhelm Georg Platow", © DEFA-Stiftung / Dieter Lück, Lothar Marten

Pralle Sonne

Di — **11.01.2022** — 18:00

AFFAIRE BLUM (DEFA 1948, s/w, 110 min)

Regie: Erich Engel; Drehbuch: Robert A. Stemmle; Kamera: Friedl Behn-Grund, Karl Plintzner; Musik: Herbert Trantow; Darsteller: Hans-Christian Blech, Gisela Trowe, Kurt Ehrhardt, Karin Evans, Paul Bildt

Magdeburg zur Zeit der Weimarer Republik. Der jüdische Unternehmer Blum wird beschuldigt, seinen Buchhalter ermordet zu haben. Der ehemalige Freikorpsmann Gabler hat Blum schwer belastet. Für den Untersuchungsrichter steht fest, der Jude ist schuldig.

Früher DEFA-Film, der einen Justizskandal in Magdeburg aus dem Jahr 1926 thematisiert.

Gesprächspartner: **Dr. Ralf Schenk**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — **16.02.2022** — 18:00

DAS ZWEITE LEBEN DES FRIEDRICH WILHELM GEORG PLATOW (DEFA 1973, fa, 90 min)

Regie: Siegfried Kühn; Drehbuch: Helmut Baierl, Siegfried Kühn; Kamera: Roland Dressel; Musik: Hans Jürgen Wenzel; Darsteller: Fritz Marquart, Gisela Hess, Jürgen Holtz, Lothar Warneke, Volkmar Kleinert, Carmen Maja Antoni, Dieter Franke, Rolf Hoppe, Hermann Beyer, Fred Delmare, Eberhard Esche, Winfried Glatzeder, Trude Bechmann

Friedrich Wilhelm Georg Platow ist ein älterer, kauziger, aber sympathischer Schrankenwärter. Als seine Strecke modernisiert wird, soll er auf eine Nebenstrecke versetzt werden, während sein Sohn zu einem Qualifizierungslehrgang soll. Als Platow jun. keine Lust dazu hat, nimmt der Vater den Platz ein. Der nun um zwanzig Jahre Verjüngte erlebt seine zweite Jugend.

Wegen seiner großen Realitätsnähe traf den Film die Reglementierung der Kulturverwalter: Keine Premiere, kein Einsatz im Ausland.

Gesprächspartner: **Siegfried Kühn**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — **09.03.2022** — 18:00

DACH ÜBERM KOPF (DEFA 1980, fa, 107 min)

Regie: Ulrich Thein; Drehbuch: Ulrich Thein, Hartwig Strobel; Kamera: Hartwig Strobel; Musik: Klaus-Dieter Henkler; Darsteller: Renate Geißler, Dieter Franke, Udo Schenk, Erika Dunkelmann, Helga Raumer, Bärbel Bolle, Wolfgang Dehler, Gudrun Ritter, Wolfgang Winkler

Die Enddreißigerin Karoline hat lange Jahre in der elterlichen Gaststätte auf Rügen gearbeitet und einen Sohn großgezogen. Sie entschließt sich, ein eigenständiges Leben zu beginnen. Von ihrem Ersparten kauft sie ein Häuschen am Stadtrand von Berlin, das sich als Bruchbude erweist. Die Renovierungskosten stürzen Karoline fast in den Ruin, sie verkauft ihr Auto und kann das Haus notdürftig zusammenflicken. Am Ende ist sie auf ihre Selbstverwirklichung stolz.

Dach überm Kopf ist der erste DEFA-Spielfilm von Ulrich Thein als Regisseur. Renate Geißler schneiderte er die Rolle auf den Leib.

Gesprächspartnerin: **Renate Geißler**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — **13.04.2022** — 18:00

DIE BETEILIGTEN (DEFA 1989, fa, 103 min)

Regie: Horst E. Brandt; Drehbuch: Gerhard Bengsch; Kamera: Peter Badel; Musik: Rainer Böhm; Darsteller: Manfred Gorr, Gunter Schoß, Jürgen Zartmann, Karin Ugowski, Christoph Engel, Karin Gregorek

1964 wird in einer Kleinstadt an der Elbe eine Leiche aus dem Wasser gefischt. Scheinbar hat sich ein Unfall ereignet, so sagen jedenfalls die Beteiligten aus. Der junge Kripobeamte Hans Gregor geht der Sache nach – erst recht, als sein Vorgesetzter Müller ihn davon abhalten will.

Das Drehbuch zu *Die Beteiligten* entstand nach einem authentischen Fall, der sich Anfang der 1960er Jahre im Bezirk Magdeburg ereignet hatte. Die Verfilmung des Stoffes durfte erst nach 20 Jahren realisiert werden.

Gesprächspartner: **Gunter Schoß**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — **18.05.2022** — 18:00

DIE ARCHITEKTEN (DEFA 1990, fa, 97 min)

Regie: Peter Kahane; Drehbuch: Thomas Knauf, Peter Kahane; Kamera: Andreas Köfer; Musik: Tamas Kahane; Darsteller: Kurt Naumann, Rita Feldmeier, Uta Eisold, Jürgen Watzke, Jörg Schüttauf, Ute Lubosch, Catherine Stoyan, Andrea Meissner, Hans-Joachim Hegewald, Christoph Engel, Joachim Tomaschewsky, Wolfgang Greese

Der Film erzählt die Geschichte eines Projektes junger Architekten, die für ein Neubaugebiet ein gesellschaftliches Zentrum entwerfen sollen. Daniel hat sich diese Truppe mit ehemaligen Studienfreunden selbst zusammenstellen dürfen – die glorreichen Sieben. Von den Entwürfen bleibt nur ein Torso übrig. Die Gruppe löst sich auf und Daniel verliert Frau und Kind, die in den Westen gehen.

Peter Kahanes Film ist ein Abgesang auf die DDR, die auch an ihrer Unfähigkeit zu Grunde geht, etwas am System zu ändern.

Gesprächspartner: **Peter Kahane** und **Rita Feldmeier**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**

Mi — **01.06.2022** — 18:00

FÜR DIE LIEBE NOCH ZU MAGER?

(DEFA 1974, fa, 86 min)

Regie: Bernhard Stephan; Szenarium: Joachim Nestler, Manfred Freitag; Kamera: Hans-Jürgen Kruse; Musik: Klaus Renft, Levente Szörényi; Darsteller: Simone von Zglinicki, Christian Steyer, Norbert Christian, Ursula Staack, Karl Thiele, Carl-Hermann Risse, Uwe Kockisch, Fred Delmare, Rolf Hoppe, Lotte Loebinger

Die 18jährige Susanne ist Facharbeiterin in einem Textilbetrieb und äußerst fleißig und gewissenhaft. Sie hilft anderen, ist sich für keine Arbeit zu schade. Die Männer übersehen sie. Sie schafft es, Lutz zu erobern und verbringt mit ihm eine kurze Zeit des Glücks. Ihr neues Selbstbewusstsein hilft ihr, die Trennung von ihm gelassen zu nehmen.

Der Film hatte großen Erfolg beim Publikum, auch wegen der großartigen Musik.

Gesprächspartner: **Simone von Zglinicki** und **Bernhard Stephan**
Einführung und Moderation: **Paul Werner Wagner**